



### Direktvermarktung als Zukunftschance für die Erneuerbaren Energien in der Schweiz

Winterthur, 08. Juni 2016. Im Rahmen der Energiestrategie 2050 wird mit der Direktvermarktung ein neues Förderinstrument für Erneuerbare Energien geschaffen. Anders als bei der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) müssen Betreiber von geförderten Anlagen zukünftig ihren Strom direkt auf dem Strommarkt verkaufen. Die von unabhängigen Produzenten gegründete Fleco Power AG betreibt bereits heute ein Virtuelles Kraftwerk, welches die Vermarktung für Anlagen der neuen Erneuerbaren Energien erfolgreich übernimmt.

Innerhalb der Direktvermarktung wird der Strom vieler Erzeugungsanlagen Erneuerbarer Energien in Zukunft nicht mehr zu einem fixen Vergütungssatz entschädigt (KEV), sondern soll zu Marktpreisen am Strommarkt platziert werden. Über eine zusätzliche Einspeiseprämie wird sichergestellt, dass Anlagenbetreiber dabei finanziell nicht schlechter gestellt sind als im bisherigen Förderungsmodell. Es entsteht ein marktbasierendes Instrument, welches Anreize für eine sinnvolle und langfristig tragfähige Integration aller Erneuerbarer Energien in das Schweizer Energiesystem setzt.

Für die Produzenten ist diese Veränderung eine grosse Chance: Sie sind über die neue Einspeiseprämie weiterhin abgesichert und können mittels einer aktiven Bewirtschaftung ihrer Anlagen sogar Mehreinnahmen erzielen. Gleichzeitig steigen jedoch auch die Anforderungen in Punkto Überwachung und Steuerung. Der Aufwand für den Zugang zum Strommarkt ist für eine Einzelanlage insgesamt erheblich, kann aber gut auf eine grössere Anzahl von Anlagen aufgeteilt werden.

Als unabhängiges, von Produzenten gegründetes Unternehmen, erkannte Fleco Power diese kommende Herausforderung früh. Fleco Power hat es sich daher zum Ziel gesetzt, Anlagenbetreiber bei der Umstellung auf die Direktvermarktung bestmöglich zu unterstützen. In einem vom Bundesamt für Energie geförderten Pilotprojekt wurde ein Virtuelles Kraftwerk aufgebaut, mit dem umfangreiche Prognose- und Steuerungsaufgaben für dezentrale Erzeugungsanlagen erbracht werden können.

Das Virtuelle Kraftwerk hat sich im Praxistest bewährt und ist heute rund um die Uhr zur Lieferung von ökologischer Regelenergie im Einsatz. Das System steht bereit, um dezentrale Anlagen in die Direktvermarktung einzubinden, sobald die politischen Rahmenbedingungen gegeben sind. Produzenten können so mit wenig Aufwand und Risiko in ein zukunftsfähiges Fördersystem wechseln.

#### Weitere Auskünfte

Fleco Power AG | Urs Zahnd  
T +41 56 444 24 96  
E [urs.zahnd@flecopower.ch](mailto:urs.zahnd@flecopower.ch)  
[www.flecopower.ch](http://www.flecopower.ch)

#### Über Fleco Power

Die Fleco Power AG mit Sitz in Gachnang (TG) ist auf die intelligente Integration von Erneuerbaren Energiequellen in das Energiesystem spezialisiert. Als Betreiberin des schweizweit ersten Virtuellen Kraftwerks mit ausschliesslich neuen Erneuerbaren Energien bringt sie dazu tiefgehende Erfahrung mit. Im Zentrum stehen für die unabhängige, von landwirtschaftlichen Produzenten gegründete Firma dabei stets die Bedürfnisse der Anlagenbetreiber.